



## **MTB-Tagestour Schrattefluh | Wetter: perfekt | KM: 48 | HM: 1'550 | [Relive](#)**

Flühli wirkte so früh am Morgen zwar noch etwas verschlafen, hellwach hingegen war bereits der Chef vom Poscht-Beck, der uns spontan in die Backstube an seinen Zmorgetisch einlud, da der Kafiecken im Laden bereits besetzt war!

Nach Kafi und Nussgipfel liessen wir noch schnell den Alpabzug passieren, bevor wir uns auf den Weg machten. Den Blick konzentriert aufs Navi gerichtet, um ja die Abzweigung nicht zu verpassen, übersah ich den frisch gelegten Kuhfladen und fortan schaute mich bei jeder Radumdrehung die braune Scheisse an;-)

Zeit zum Einfahren blieb uns keine, der Hilferenpass legte gleich richtig los und schon nach wenigen Minuten fuhren wir aus dem Schatten und konnten uns gleich der ersten Schicht Kleidung entledigen. Nach knapp fünf km und gut 400 HM verliessen wir den asphaltierten Weg und kämpften uns - zwar flach aber durch relativ feuchtes Gelände - zum Hilferenpass.

Wieder auf Asphalt kamen wir auf der über sechs km langen Abfahrt nach Torbach in einen richtigen Geschwindigkeitsrausch. Wir fuhren derart schnell, dass sich das braune Zeug auf meinem Reifen nach und nach auflöste und in alle Richtungen wegspritzte.

Nun war aber für lange Zeit fertig mit Asphalt und über einen zähen, fünf km langen Anstieg auf die Hürndliegg erreichten wir auf 1'597 M.ü.M. das Dach der heutigen Tour.

Für die Abfahrt nach Kemmeriboden-Bad hatte ich zwei Varianten vorgesehen - eine Easy mit Schlaufe über Marbach und die direkte, die eigentlich mehr einem Absturz, denn einer Abfahrt glich. Na, ja, da unsere Gruppe heute nur aus echten MTB-Cracks bestand, wählten wir den Absturz ;-). Der hatte es wahrlich in sich und war enorm steil, jedoch bis auf eine kurze Stelle alles fahrbar - Ralf meisterte diese sogar fahrend! Auch Angelo versuchte es, musste sich aber in der Hälfte auf die Seite legen! Kurz vor dem Kemmeriboden unterhielt uns dann noch Roberto mit einem zirkusreifen Salto, den er aber unbeschadet überstand!

Halbzeit feierten wir im Kemmeriboden-Bad bei den besten Eingeklemmten, die wir je einmal serviert bekommen haben und natürlich durfte auch eine dieser weltberühmten Meringues nicht fehlen.

Unterbrochen durch drei kurze Abfahrten, stiegen wir noch einmal für 11 km den Berg hinauf, bis wir auf der Rossweid - mitten im Skigebiet von Sörenberg - definitiv keine weiteren Anstiege mehr zu befürchten hatten. Die Rückfahrt via Sörenberg nach Flühli war dann auch ein absolutes Highlight - wann erreicht man schon mit dem MTB eine Spitzengeschwindigkeit von 70 km/h?

Danke Emilio, Roberto, Angelo und Ralf, dass ihr mitgemacht habt - war wirklich genial!



**Velo & MTB Club Urdorf**  
Postfach 621 - 8902 Urdorf - [info@vmcu.ch](mailto:info@vmcu.ch)

